

In **Björn Lehmanns** Aktivitäten spielen Auftritte als Solist und Kammermusiker gleichermaßen eine große Rolle.

Er studierte an der HfMT Hamburg bei Prof. Peter-Jürgen Hofer und Prof. Ralf Nattkemper, bei Fausto Zadra in Lausanne und an der UdK Berlin bei Prof. Klaus Hellwig, wo er auch das Konzertexamen ablegte. Wichtige künstlerische Anregungen erhielt er u. a. von Ferenc Rados, Leonard Hokanson, Robert Levin, Zoltan Kocsis, von Mitgliedern des Amadeus-Quartetts, Hartmut Höll und Irwin Gage.

Auftritte führten Björn Lehmann in zahlreiche europäische Länder, außerdem nach Japan, Südkorea, Mexico, Chile und Argentinien. Er trat bei zahlreichen Festivals auf, u.a. beim Bachfest Leipzig, den Ludwigsburger Schloßfestspielen, den Moselfestwochen, den Kasseler Musiktagen, dem „Concentus Moraviae“ in Tschechien, den „Flaneries musicales de Reims“, „El Blanco y Negro“ Mexico.

Rundfunkaufnahmen bei zahlreichen deutschen und ausländischen Rundfunkstationen.

Seit 2004 unterrichtet Björn Lehmann als Dozent an der Akademie für Tonkunst Darmstadt, im Wintersemester 2011/12 begann seine Tätigkeit an der Universität der Künste Berlin.

Im Jahre 2009 ist bei „edel classics“ eine CD mit Soloklavier- und Kammermusikwerken des zeitgenössischen Komponisten Friedrich Goldmann sowie bei „genuin“ eine CD mit der Geigerin Sophia Jaffé erschienen.

Brahms Sonaten
Dozentenkonzert mit:
Sophia Jaffé, Violine
Björn Lehmann, Klavier

Mittwoch 14. November 12
19.30 Uhr Großer Saal

Brahms Sonaten

Sonate Nr.1, G-Dur, op. 78
komponiert in den Sommermonaten 1878-79 in
Pörtschach
Vivace ma non troppo
Adagio
Alegro molto moderato

Sonate Nr.2, A-Dur, op. 100
komponiert im August 1886 in Thun
Allegro amabile
Andante tranquillo - Vivace
Allegretto grazioso (quasi Andante)

- P a u s e -

Sonate Nr.3, d-Moll, op. 108, Hans von Bülow gewidmet
komponiert in den Sommermonaten 1886-66 in Thun
Allegro
Adagio
Presto e con sentimento
Presto agitato

Sophia Jaffés internationale Konzerttätigkeit begann nach den Wettbewerbserfolgen beim Deutschen Musikwettbewerb, Berlin und dem Königin Elisabeth Wettbewerb, Brüssel 2005. Seither musiziert sie als Solistin mit zahlreichen renommierten Orchestern wie dem Rundfunk Symphonie Orchester Berlin, dem Deutschen Symphonie Orchester Berlin, dem Stuttgarter und Münchener Kammerorchestern, dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Hallé Orchester Manchester, dem Sinfonie Orchester Basel, den Trondheim Philharmonikern, der Tschechischen Philharmonie Prag, dem National Symphonie Orchester Brüssel, dem Tschaikowsky Symphonie Orchester Moskau und Dirigenten, wie Marek Janowski, Walter Weller, Zdenek Macal, Sir Mark Elder, Dennis Russell Davies, Gabriel Feltz, Claudio Scminone.

Kammermusikalisch gleichermaßen engagiert, war sie u.a. bei den bekannten Kammermusikfestivals in Moritzburg, Delft, Reims, Ludwigsburg, im Rheingau, Meran und dem Bachfest Leipzig zu hören.

Die ständige Erweiterung des Repertoires, welches Werke des 17. Jahrhunderts bis hin zu zeitgenössischen Werken umfasst (2010 Welturaufführung des Violinkonzerts „Worte am Kreuz“ von Slavomir Horínka, 2012 Wiederentdeckung des 1909 gedruckten Violinkonzerts des Komponisten Erich J. Wolff, 2013 CD Produktion mit dem Violinkonzert 1995 von John Casken), das Musizieren in unterschiedlichen kammermusikalischen Besetzungen, sowie die lehrende Tätigkeit als Professorin für Violine an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main seit 2011, bereichern ihre musikalischen Aktivitäten.

Sophia Jaffés von der Presse gelobte Debüt-CD erschien 2009 mit Werken von Suk, Bach, Ysaye und Beethoven und Björn Lehmann am Klavier beim Label Genuin. Geboren in Berlin, erhielt sie ihre geigerische Ausbildung bei ihren Eltern, bei Herman Krebbers in Amsterdam und Prof. Stephan Picard an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Berlin.